



Bad Herrenalb

<http://www.badherrenalb.de>

Donnerstag, 1. Dezember 2016



Adventsmarkt Bad Herrenalb

3. und 4. Dez. 2016
in der historischen Klosterstraße

Pascal Marshall

American Christmas Songs
3. Dezember, 17.30 Uhr

Heukrippe

im Rathausgewölbe

Klassik im Kloster

3. Dezember, 16 Uhr
Junge Chöre
4. Dezember, 16 Uhr
Irische Weihnacht
Tickets unter 0721-23000



bad herrenalb
Du trübst mir gut





Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur 23. Sitzung des Technischen Ausschusses

am Mittwoch, den 07.12.2016, 18:00 Uhr,
im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Baugesuche
 - a) Bauantrag Rennberg
Bauvorhaben: Neubau eines Wohnhauses mit Carport
Bauort: Bad Herrenal, Rennbachweg 23, Flurstück-Nr. 1596
 - b) Bauvorhaben Rennberg
Neubau eines Einfamilienhauses
Bauort: Bad Herrenal, Rennbachweg 3, Flurstück-Nr. 1607
 - c) Bauantrag
Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienhauses mit Keller und Garage
Bauort: Rotensol, Schielberger Straße 23, Flurstück-Nr. 333/5
 - d) Bauvoranfrage
Bauvorhaben: Neubau eines Lagers für Holzverbindungsteile
Bauort: Rotensol, Landhausstraße 33, Flurstück-Nr. 283/2
2. Verschiedenes
3. Bekanntgaben
4. Anfragen und Anregungen aus dem Gremium

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Mai
Bürgermeister

Stadt Bad Herrenal
Landkreis Calw



Satzung zur Erhebung der Zweitwohnungssteuer

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit dem § 2 und dem § 9 Abs. 3 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat am 23.11.2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Steuererhebung

Die Stadt Bad Herrenal erhebt eine Zweitwohnungssteuer für das Innehaben einer Zweitwohnung im Stadtgebiet.

§ 2 Steuerschuldner

- (1) Steuerschuldner ist, wer im Stadtgebiet für einen nicht nur vorübergehenden Zeitraum eine Zweitwohnung innehat.
- (2) Eine Zweitwohnung ist jede Wohnung, die jemand außerhalb des Grundstücks seiner Hauptwohnung zu Zwecken des persönlichen Lebensbedarfs innehat, insbesondere zu Erholungs-, Berufs- und Ausbildungszwecken.
- (3) Sind mehrere Personen gemeinschaftlich Inhaber einer Zweitwohnung, sind sie Gesamtschuldner.
- (4) Hauptwohnung ist diejenige von mehreren im In- und Ausland gelegenen Wohnungen eines Einwohners, die er vorwiegend benutzt. Hauptwohnung eines verheirateten oder in einer eingetragenen Partnerschaft lebenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt lebt, ist die vorwiegend genutzte Wohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend genutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.
- (5) Die Zweitwohnungssteuer wird nicht erhoben für das Innehaben einer aus schließlich aus beruflichen Gründen vorgehaltenen Wohnung eines nicht dauernd getrennt lebenden verheirateten oder in einer eingetragenen Partnerschaft lebenden Einwohners, der seiner Arbeit nicht von der gemeinsamen Wohnung aus nachgehen kann.

§ 3 Steuermaßstab

- (1) Die Steuer wird nach dem jährlichen Mietaufwand berechnet.
- (2) Der jährliche Mietaufwand ist das Gesamtentgelt, das der Steuerschuldner für die Benutzung der Wohnung aufgrund vertraglicher Vereinbarungen nach dem Stand im Zeitpunkt der Entstehung der Steuerschuld für ein Jahr zu entrichten hat (Jahresnettokaltemiete).
- (3) Wenn nur eine Bruttokaltemiete (einschl. Nebenkosten, ohne Heizkosten) vereinbart wurde, gilt als Nettokaltemiete die um einen Abzug von 10 v.H. verminderte Bruttokaltemiete. Wenn nur eine Bruttowarmmiete (einschl. Nebenkosten und Heizkosten) vereinbart wurde, gilt als Nettokaltemiete die um einen Abzug von 20 v.H. verminderte Bruttowarmmiete.
- (4) Statt des Betrages nach Abs. 2 und 3 gilt als jährlicher Mietaufwand die übliche Miete für solche Wohnungen, die eigengenutzt, zu vorübergehendem Gebrauch oder unentgeltlich überlassen sind. Die übliche Miete wird in Anlehnung an die Jahresrohmierte geschätzt, die für Räume gleicher oder ähnlicher Art, Lage und Ausstattung regelmäßig gezahlt wird.

§ 4 Steuersatz

- (1) Die Steuer beträgt jährlich 18 vom Hundert der Bemessungsgrundlage (§ 3)
- (2) In den Fällen des § 5 Abs. 1 Satz 2 ermäßigt sich die Steuer auf den der Dauer der Steuerpflicht entsprechenden Teilbetrag.

§ 5 Entstehung und Fälligkeit der Steuerschuld

- (1) Die Steuerschuld für ein Kalenderjahr entsteht am 1. Januar. Wird eine Wohnung erst nach dem 1. Januar bezogen, so entsteht die Steuerschuld mit dem ersten Tag des auf diesen Zeitpunkt folgenden Monats. In dem Bescheid kann bestimmt werden, dass die Steuerfestsetzung auch für künftige Zeitabschnitte gilt, solange sich die Bemessungsgrundlagen und der Steuerbetrag nicht ändern.
- (2) Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem der Steuerschuldner die Zweitwohnung nicht mehr innehat.
- (3) Die Steuer wird einen Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheides fällig.
- (4) In den Fällen des Abs. 2 ist die zu viel bezahlte Steuer auf Antrag zu erstatten.

§ 6 Anzeigepflichten

- (1) Wer im Stadtgebiet eine Zweitwohnung bezieht, hat der Stadtverwaltung dies innerhalb einer Woche nach dem Einzug anzuzeigen.
- (2) Endet die Wohnungshaltung, so gilt die Vorschrift des Abs. 1 entsprechend.
- (3) Der Inhaber einer Zweitwohnung ist verpflichtet, die für die Höhe der Steuer maßgeblichen Veränderungen der Stadt unverzüglich anzuzeigen.

§ 7 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig i.S. von § 8 Abs. 2 Nr. 2 des Kommunalabgabengesetzes handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig den Anzeigepflichten nach § 6 dieser Satzung nicht nachkommt.

§ 8 Inkrafttreten

- (1) Die Satzung tritt am 01. Januar 2017 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung zur Erhebung einer Zweitwohnungssteuer vom 17.12.2014 außer Kraft.

Bad Herrenal, den 23.11.2016

Norbert Mai

gez. Norbert Mai
Bürgermeister

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn dies nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.





Bad Herrenalb treibt Anschluss einer flächendeckenden Breitbandinfrastruktur voran

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, der Gemeinderat hat zur Erhöhung der Versorgungsqualität der Einwohner von Bad Herrenalb mit Internetbreitband in Form eines Höchstgeschwindigkeitsnetzes (Backbone) eine interkommunale Zusammenarbeit mit dem Landkreis Karlsruhe beschlossen. Ziel ist es, auch in unserer Stadt und den Ortsteilen Bernbach, Rotensol und Neusatz eine Grundversorgung von mind. 50 M/bit/s an Datenverkehr symmetrisch aufzubauen. Dies soll erreicht werden, indem in jedem Ortsteil Anschlüsse dieses Höchstgeschwindigkeitsnetzes verlegt werden, so dass ein Anschluss durch die Bewohner möglich wird. Eine flächendeckende Versorgung mit einer Breitbandinfrastruktur gelingt aber nur, wenn sich dieses Vorhaben auch auf eine breite Zustimmung aus der Bevölkerung stützen kann.

Der Landkreis Karlsruhe hat in den letzten Wochen die Leerrohrverlegung für den Breitbandanschluss bis zum Ortseingang Bad Herrenalb (Kreisel Ettlinger Straße) abgeschlossen. Weitere Leerrohrverlegungen sind in den Ortsteilen sowie im Gaistal erfolgt. Eine Ausschreibung des Netzbetriebes für ein kommunales Hoch- und Höchstgeschwindigkeitsnetz nebst Backbonenetz auf LWL-Basis sowie des Netzbetriebes von Accessnetzen auf LWL- und Kupferbasis hat stattgefunden. Die Firma **inexio Informationstechnologie und Telekommunikation KGaA** aus Saarlouis, die spezialisiert ist auf die Breitbandversorgung im ländlichen Raum, hat die Ausschreibung gewonnen und ist damit der künftige Netzbetreiber.

In den kommenden Monaten soll nun das Glasfaserkabel in die Leerrohre eingeführt werden und damit den Weg für ein schnelles Internet öffnen. Die Stadt Bad Herrenalb wird gemeinsam mit dem Netzbetreiber, **inexio Informationstechnologie und Telekommunikation KGaA**, Informationsveranstaltungen zum Thema Hausanschlüsse durchführen. Erste Informationsveranstaltungen sind in Bernbach am 12. Januar, in Rotensol am 26. Januar, in Neusatz am 19. Januar, im Kernort am 02. Februar geplant. Den Informationsveranstaltungen folgen weitere Beratungsveranstaltungen; in Bernbach am 24. Januar und 06. Februar, in Rotensol am 08. und 20. Februar, in Neusatz am 25. Januar und 07. Februar und in der Kernstadt am 13. Februar und 02. März 2016.

Ich bitte die interessierte Bevölkerung, sich diese Termine bereits heute im Kalender vorzumerken.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Norbert Mai
Bürgermeister



Ortschaftsrats Bernbach

Einladung zur 22. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Bernbach 05. Dez. 2016, 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Themen:

- Fragen der Bürger
- ggf. Bauangelegenheiten
- Informationen aus dem Gemeinderat
- Sonstiges

Über eine rege Teilnahme freut sich Ihr Ortschaftsratsrat

Klaus Lienen
Ortsvorsteher

Einladung zum Seniorennachmittag am Sonntag, 04. Dez. 2016, ab 14:00 Uhr in der Festhalle Bernbach

Das Akkordeonorchester Bernbach und der Ortschaftsratsrat laden zum diesjährigen Seniorennachmittag in die Festhalle Bernbach ein. Mit einem bunten Programm, gestaltet vom Gesangverein und dem Akkordeonorchester, stimmen wir alle Mitbürger über 65 und deren Begleitung auf die Adventszeit ein.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Klaus Lienen
Ortsvorsteher



Ortschaftsrats Rotensol



Einladung zur 24. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrats am Dienstag, den 06. Dezember 2016

im: Waldkurhaus / Sitzungszimmer

um: **19:30Uhr**

1. das Protokoll der letzten Sitzung
2. Fragen der Bürger
3. Bekanntgaben aus Gemeinderat und Ortschaftsratsrat
4. Bauangelegenheiten
- 4.1 Bauantrag: Neubau EFH mit Keller und Garage
Bauort: Schielberger Str. 23 Flst. 333/5
- 4.2 Bauvorbescheid: Neubau eines Lagers für Holzverbindungsteile
Bauort: Landhausstr. 33 Flst. 283/2
5. Verschiedenes
6. Fragen und Anregungen aus dem Gremium

gez.

Hermann Schneider
Ortsvorsteher



Rotensol, im Dezember 2016

Herzliche Einladung

zum

vorweihnachtlichen
Seniorennachmittag

im Waldkurhaus Rotensol
Samstag, den 10. Dezember 2016
um 14.30 Uhr



Programm
Begrüßung
Weihnachtslieder -
wie sie entstanden
und was sie bedeuten
Grußworte

Anmeldungen
zum Hol- und Bringdienst bitte an
Hermann Schneider Tel. 2885

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Ortschaftsratsrat Rotensol



Notdienste

Notruf:	112
Rettungsdienst:	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:	116117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:	01805-19292-160
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:	01805-19292-123
Pflegestützpunkt Landkreis Calw:	07051-160329

Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH

Störungsnummer Strom	07083-9248444
Störungsnummer Wasser	07083-9248445

Tierärztlicher Notfalldienst

falls der Haustierarzt nicht erreichbar:
07231 1332966

Tierrettungsdienst und Tiertaxi 0700 952 952 95

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Die zahnärztlichen Notdienste erhalten Sie auch unter
www.zahn-forum.de/opencms/opencms/patienten/notdienst/karlsruhe/index.html.

Notdienst der Apotheken

Ansage der dienstbereiten Apotheken in der Umgebung unter
01805-002963

- 01.12.2016** Adler-Apotheke, Ettlingen (Schöllbronn),
Burbacher Str. 1, Tel. 07243 - 2 95 14
- 02.12.2016** Vita-Apotheke, Ettlingen, Zehntwiesenstr. 70,
Tel. 07243 - 37 49 45
- 03.12.2016** Herz-Apotheke, Waldbronn,(Busenbach),
Ettlinger Str. 38, Tel. 07243 - 5 66 10
- 04.12.2016** Schloss Apotheke, Ettlingen, Marktstr. 8,
Tel. 07243 - 1 60 18
- 05.12.2016** Stadt-Apotheke, Ettlingen, Albstr. 25, Tel. 07243 - 1 22 88
- 06.12.2016** Central-Apotheke, Karlsbad (Langensteinbach),
Ettlinger Str. 2, Tel. 07202 - 21 85
- 07.12.2016** CentraVita-Apotheke, Kurpromenade 1-3,
Tel. 07083 - 92 48 50
- 08.12.2016** St. Barbara-Apotheke, Karlsbad (Langensteinbach),
Hauptstr. 29, Tel. 07202 - 71 22

Der Notdienst der Apotheken beginnt jeweils um 8.00 Uhr morgens und endet morgens um 8.00 Uhr des darauffolgenden Tages.

Apotheken Notdienstfinder der Landesapothekenkammer Baden Württemberg:

Aus dem deutschen Festnetz kostenlos: 0800 0022 833
Vom Handy: 22 8 33 (max. 69 ct/min)
Im Internet : www.aponet.de

Beratungs- und Hilfsdienste

Sozial- und Diakoniestation des Krankenpflegevereins Bad Herrenalb und Dobel Tagespflege

Rechteichweg 1, Tel. 07083 2195, Fax 07083 5475
Pflegenotruf: 5463

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 07082 948012
www.diakonie-neuenbuerg.de, mail@diakonie-neuenbuerg.de
Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,
Gruppe für Trauernde, Kleiderlädle und Diakonie-Café

Tafelladen in Bad Herrenalb

Im Kloster 11, dienstags 14.00 bis 15.00 Uhr, freitags 10.00 bis 11.00 Uhr; den Berechtigungsausweis beantragen Sie im Sozialamt

Arbeiter-Samariter-Bund Bad Herrenalb

ASB-Sozialstation, Telefonzentrale: 07083 92350
häusliche Pflege, Hilfe im Haushalt,
Fahrdienste, Krankentransport, stationäre Pflege
24-Stunden-Telefon: 07083 923535

Arbeiterwohlfahrt

Betreute Wohnanlage, Gaistalstraße 121 - 123
Tel. 51714, Fax: 924086
bw.badherrenalb@awo-ka-land.de

Hospizdienst Bad Herrenalb und Dobel

Frau Karin van Rooode, Tel. 979747
Spendenkonto: Sparkasse Pf-Cw BLZ 666 500 85
Konto-Nr. 4 348 281

Nachbarschaftshilfe Bad Herrenalb-Dobel

Frau Kirsten Kastner, Tel. 51533
Mobil: 0160 1854403
nbh-dobel@globalserve.de
Begegnungsstätte im Bürgersaal des Kurhauses Dobel,
jeden 1. Freitag, 14.30 bis 17.00 Uhr

Senioren-Begegnungsstätte im Alten Kurbad

Sprechstunden Mo., Mi., Fr. von 14.00 bis 16.00 Uhr
Stadtseniorenrat Bad Herrenalb, Kloster 7/2
Telefonische Auskunft unter 51348 oder 526026

AOK-Beratungen

Terminvereinbarung unter 07082 94400

AA-Meeting - Anonyme Alkoholiker

jeden Dienstag, 19.30 Uhr, ev. Gemeindehaus,
im Kloster 39, Eingang Untergeschoss

Pro Familia, Außenstelle Bad Wildbad-Calmbach

Tel. 07231 34180

Landratsamt Calw - Gesundheit und Versorgung

Calw, Vogteistr. 42-46, Tel. 07051 160931

Psychosoziales Beratungs- und Behandlungszentrum Calw

Bahnhofstr. 31, Tel. 07051 93616, Fax 07051 936188

Deutsche Rentenversicherung Freudenstadt

Einmal im Monat in der Seniorenbegegnungsstätte
Terminvereinbarung unter 07441 860500 **dringend** erforderlich

VdK (Sozialverband)

Einmal im Monat im Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
Terminvereinbarung 07084-93 50 73 (Herr Saladin)

DRK-Kreisverband Calw e.V.

Hausnotruf-Service, „Essen auf Rädern“, Fahrdienst, Seniorenreisen, Bewegungsprogramm, Betreuungsdienst

Sabine Wiegand und Daniel Vejsada
Telefon: 07051 7009-140 (141)
Mail: wiegand@drk-kv-calw.de, vejsada@drk-kv-calw.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Bad Herrenalb, Stadtverwaltung, Ansprechpartnerin: Frau Nofer, Tel. 07083 5005-70, Fax 07083 5005-11, E-Mail: amtsblatt@badherrenalb.de - Druck und Verlag: NUSS-BAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax 07033 2048. www.nussbaummedien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Norbert Mai, Rathausplatz 11, 76332 Bad Herrenalb - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: Tel. 07243 5053-0, E-Mail: anzeigen.76571@nussbaummedien.de Einzelverkaufspreis: € 0,55. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0. E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de Internet: www.wdspresservertrieb.de



Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH

Unsere Nähe ist Ihr Vorteil

Jahresablesung 2016 - Ihre Mithilfe ist gefragt

Bitte ermöglichen Sie den Ablesern der Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH den Zugang zu Ihren Strom- und Wasserzählern.

Auch in diesem Jahr werden unsere Ableser im Versorgungsgebiet Bad Herrenalb und Ortsteile im Zeitraum vom 15. Dezember 2016 bis 05. Januar 2017 unterwegs sein, um bei unseren Strom-, Wasser- und Netzkunden die Zählerstände für die anstehende Jahresrechnung abzulesen. Unterstützt werden sie wieder von beauftragten Dritten, die Sie – genau wie die Mitarbeiter – an dem Ausweis der Stadtwerke Bad Herrenalb problemlos erkennen können.

Nur wenn die Daten pünktlich und exakt abgelesen werden, können wir auf Basis echter Verbräuche Ihre Jahresrechnung erstellen – was im Interesse aller unserer Kunden liegt. Sie müssen sich dabei um nichts kümmern. Bitte gewähren Sie lediglich unseren Ablesern Zutritt zu Ihrem Zähler.

Falls unsere Ableser Sie in diesem Zeitraum nicht antreffen bzw. keinen Zugang zu den Zähleranlagen haben, wird Ihnen eine Nachricht hinterlassen, mit der Bitte, uns den Zählerstand entweder schriftlich, telefonisch, persönlich oder per E-Mail mitzuteilen. Noch einfacher geht's über die Homepage der Stadtwerke (www.stw-badherrenalb.de/zählerstand.php).

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Gute Nachrichten für unsere Stromkunden: Wir halten den Strompreis 2017 stabil - trotz steigender staatlicher Umlagen und regulatorischer Netzentgelte.

Aktuell können Stromkunden in der Presse und den Nachrichten verfolgen, dass viele Stromanbieter ihre Preise im Jahr 2017 erhöhen. Grund hierfür sind die staatlichen Umlagen und auch die regulatorischen Netzentgelte, die den größten Anteil am Strompreis ausmachen und die für das Jahr 2017 erneut angehoben wurden. Diese Kostenbestandteile sind von keinem Stromlieferanten beeinflussbar.

Wir möchten unseren Stromkunden allerdings positive Nachrichten mitteilen: Der aktuelle Stromendpreis (sowohl der Arbeits- als auch der Grundpreis) im Jahr 2017 bleibt unverändert, trotz oben genannter steigender Preisbestandteile - versprochen.

Alle unsere Stromkunden erhalten zeitnah noch ein entsprechendes Anschreiben mit näheren Hintergrundinformationen hierzu.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch für Ihr bisher entgegengebrachtes und auch zukünftiges Vertrauen bedanken.

Haben Sie noch Fragen oder auch Anregungen? Rund um das Thema Energie stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite: Wir beraten Sie gerne zu allen Themen rund um unsere Produkte aber auch Energiesparmöglichkeiten unter der Telefonnummer 07083-9248-40 oder kommen Sie doch einfach persönlich zu unserem Kundenzentrum in der Bahnhofstraße 12. Auf Ihren Besuch freuen wir uns – gerne auch außerhalb unserer Öffnungszeiten. Selbstverständlich sind wir auch per E-Mail sowie auf dem Postweg offen für Ihre Fragen.

Gemeinschaft der Energieberater im Landkreis Calw e.V.



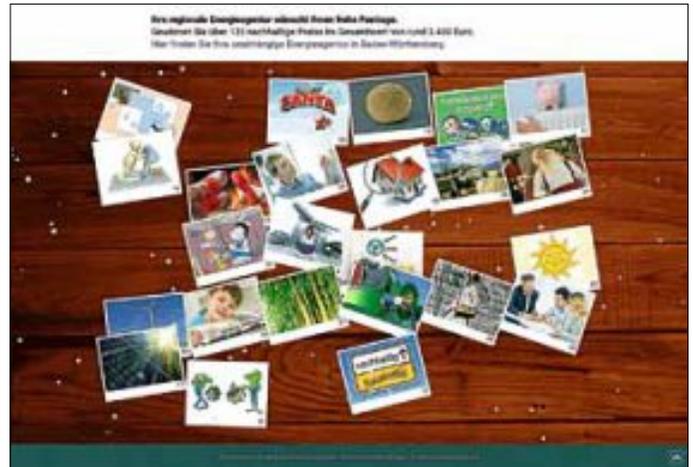
Adventskalender der Gemeinschaft der Energieberater:
130 Preise gewinnen!

Was lässt sich aus Bambus und Resten von Sicherheitsgurten herstellen? Was bedeutet Upcycling? Wie viel Strom spart der Austausch veralteter Heizungspumpen, wie lassen sich Heizkosten unkompliziert senken? Die Beantwortung dieser und weiterer Fragen beim diesjährigen Adventskalender der Gemeinschaft der Energieberater e.V. führt postwendend zum jeweiligen Gewinnspiel. Hinter den Türchen des

Kalenders verbergen sich Quizfragen und Tipps zu den unterschiedlichsten Energiethemen und auch ein paar nette Spiele.

Zu finden ist der Adventskalender unter www.kreis-calw.info. Klicken Sie gleich am 1. Dezember los, das erste Türchen geht auf. Wer die richtige Antwort weiß, hat Aussicht auf einen von über **130 klimafreundlichen Sachpreisen im Gesamtwert von rund 3.400 Euro**: Zu gewinnen gibt es ein intelligentes Raumtemperatur-Set, nachhaltiges Küchenpapier, regionale Produkte aus Schafwolle, Sonnengläser, Streumittel aus ungewöhnlichem Rohstoff, hochwertiges Druckpapier, ein LED-Windrad, Produkte aus Naturkautschuk, Gutscheine für einen Heizungspumpentausch, zahlreiche Bücher, ein Solar-Ladegerät, Zeitschriften-Abos und vieles mehr.

Wer jetzt zu Hause mit dem Energiesparen beginnen will oder Fragen zum Thema hat, wendet sich an die Gemeinschaft der Energieberater e.V., deren Fachleute informieren neutral über energetische Sanierung, erneuerbare Energien und alle relevanten Fördermöglichkeiten. Die Erstberatung ist kostenlos. Anmeldung unter Tel. 07051 9686100 (Mo-Fr, 8-12 Uhr).



Hinter jedem Türchen des Adventskalenders warten Sachpreise oder interessante Informationen.

Gartenschau 2017



Gastronom und Getränkepartner für Gartenschau stehen fest

Ein Gartenschaubesuch macht durstig und hungrig. Welcher Gastronom auf dem Gartenschauareal in Bad Herrenalb die zahlreichen Gäste verköstigen und welche Getränkepartner für Erfrischung sorgen werden, das hat der Gartenschauausschuss in seiner jüngsten Sitzung entschieden.

Freuen darf man sich schon jetzt auf ein Angebot mit vielen regionalen Produkten.

Fantastic Gartenschau Catering

Aus einer erfreulichen Vielzahl an interessierten Partnern entschied sich der Gartenschauausschuss bei der Wahl des Gartenschau-Gastronomen für die Fantastic Gartenschau Catering GmbH & Co. KG aus Leipzig. Wie der Name schon vermuten lässt, verfügt das Leipziger Gastronomieunternehmen über jahrelange Erfahrung mit Gartenschauen und zwar im gesamten Bundesgebiet.

In Bad Herrenalb wird der Gastronom an drei Standorten Essen und Trinken anbieten:

Neben dem Kurhaus im Kurpark wird es zwei temporäre Gastronomiegebäude auf der Schweizerwiese geben. Zum einen wird es in der Nähe des Haupteingangs der Schweizerwiese unweit des neuen Wasserspielplatzes eine große Hauptgastronomie mit Bedien- sowie Selbstbedienungsgastronomie geben. Diese wird Sitzplätze für rund 550 Gäste bereitstellen, teilweise im luftigen Innenbereich mit gro-



ßer Fensterfront und Blick auf das Gartenschaugelände sowie im überdachten Außenbereich. Das gastronomische Angebot wird zum Großteil aus regionalen Produkten hergestellt und neben badisch-schwäbischer sowie mediterraner Küche auch vegetarische und vegane Gerichte beinhalten.

In der Nähe der großen Sparkassenbühne wird es zudem die Schwarzwaldlaube, eine kleinere Selbstbedienungsgastronomie mit rund 110 Sitzplätzen geben. Angeboten werden dort unter anderem kleinere deftige Gerichte, sowie Kaffee und Kuchen, wobei eine Zusammenarbeit mit regionalen Bäckereien und Konditoreien angestrebt wird. Im Kurhaus wird der Gastronom vor allem À-la-carte-Essen anbieten. An allen drei Standorten werden zudem Kindergerichte sowie spezielle Angebote für Reisegruppen erhältlich sein.

Alpirsbacher und Mineralbrunnen Teinach Bei den Getränkepartnern hat sich der Gartenschauausschuss für die bekannte Schwarzwald-Brauerei Alpirsbacher entschieden. Diese wird als Lieferpartner für Biergenuss sorgen und gemeinsam mit der Gartenschau um möglichst viele Besucher werben. Bei den nichtalkoholischen Getränken wird der im Nordschwarzwald gelegene und bekannte Mineralbrunnen Teinach Lieferpartner der Gartenschau und mit seinen Getränken den Durst der Besucher löschen. Zudem wird das Unternehmen die Gartenschau mit Marketingmaßnahmen unterstützen.

Zu Weihnachten den Sommer verschenken: Mit der Eintrittskarte für die Gartenschau Bad Herrenalb 2017



Noch auf der Suche nach einem passenden Geschenk für die Lieben? Dann verschenken Sie doch zu Weihnachten den Sommer! Eine Eintrittskarte zur Gartenschau Bad Herrenalb 2017 macht es möglich. Farbenprächtige Blumen, inspirierende Gärten und ein tolles Bühnenprogramm warten von Mai bis September 2017 auf die Gartenschau-besucher.

Über 1.000 Veranstaltungen von Konzerten über Theater bis zum Kinderprogramm machen die Gartenschau zum Ausflugsziel für die ganze Familie. Ob Lesungen im Bürgergarten, Expertentipps zu grünen Themen, Toben am Wasserspielplatz oder Übungen für Körper und Geist im Kurpark – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Mehr Informationen zum Gelände und dem Rahmenprogramm gibt es am kommenden Wochenende auf dem Bad Herrenalber Adventsmarkt beim Gartenschau-Infostand.

121 Tage Gartenschau: Wer die Blütenpracht mehrmals genießen möchte, für den lohnt sich die Dauerkarte, die es jetzt zum Vorzugspreis gibt. Das Beste, mit der Dauerkarte ist auch der Zutritt zu allen Events und Bühnenhighlights frei und davon gibt es reichlich. 19 Auf-führungen des Sommernachttheaters sowie Auftritte von: Christoph Sonntag, Pe Werner, ELAIZA, Annette Postel, Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle, SWR1 Band, HISS, Die Schäfer, Tonträger, Hansy Vogt, Charivari, Acoustic Fun Orchestra, Polizeimusikkorps Karlsruhe, Unduzo und viele, viele mehr...

eitere Vorteile der Dauerkarte: Als Bonus gibt es für jeden Dauerkarten-Besitzer ein Gutscheinheft mit wertvollen Rabatten regionaler Betriebe und Freizeitangebote. Dauerkartenbesitzer haben außerdem einmalig freien Zutritt zu den Landesgartenschauen in Apolda, Bad Lipspringe und Pfaffenhofen sowie der Internationalen Gartenausstellung (IGA) in Berlin, die ebenfalls im Jahr 2017 stattfinden.

Info: Die Gartenschau-Tickets – in schöner Geschenkverpackung – sind auch während des Bad Herrenalber Adventsmarktes in der Touristik Bad Herrenalb auf dem Rathausplatz erhältlich. Interessierte können dort Dauerkarten zum Vorzugspreis erwerben und sich dafür auch gleich fotografieren lassen. Dies geschieht unkompliziert mit einer kleinen Digitalkamera, die direkt mit dem Ticketsystem verbunden ist. Wer möchte, kann auch ein eigenes Bild mitbringen, am besten auf einem Papierausdruck. Das Foto sollte aktuell sein und die Person frontal zeigen. Nachweise für Ermäßigungen bitte ebenfalls mitbringen. Gartenschau-Ticket gibt es außerdem auch online unter www.badherrenalb2017.de.

Gartenschau-Geländeführung im Rahmen des Adventsmarktes am 3. Dezember, 14 Uhr

Die Daueranlagen für die Gartenschau nächstes Jahr in Bad Herrenalb sind weitestgehend fertig gebaut. Bis zum Beginn der Gartenschau am 13. Mai 2017 kommen nun nach und nach die zahlreichen temporären Ausstellungsbeiträge dazu. Wer neugierig ist und sich vor Ort ein Bild vom Entstehen der Beiträge und den Daueranlagen machen möchte, ist herzlich zu einer Führung über das künftige Gartenschau-gelände mit Bürgermeister Norbert Mai eingeladen. Die Führung findet im Rahmen des Bad Herrenalber Adventsmarktes statt und startet **am Samstag, 3. Dezember 2016, um 14 Uhr, Treffpunkt ist vor dem Rathaus-Eingang.**

Bei der rund 2-stündigen Führung über das Gelände zeigt Bürgermeister Mai den Teilnehmern die Fortschritte bei der Neugestaltung des Kurparks und erklärt die zahlreichen entstehenden Ausstellungsbeiträge. Auf der Schweizerwiese werden derzeit unter anderem die fünf Schaugärten von regionalen Landschaftsgartenbaubetrieben, der Beitrag von Forst BW, der Baumschulgärtner sowie der Pumtrack angelegt. Im Kurpark nehmen die ersten Bürgerprojekte immer mehr Gestalt an. Wer das Gartenschaugelände später in voller Blütenpracht erleben möchte, kann sich nach der Führung direkt beim Adventsmarkt die Dauerkarte für die Gartenschau zum Vorzugspreis sichern. Erhältlich sind Gartenschau-Tickets – in schöner Geschenkverpackung – während des Bad Herrenalber Adventsmarktes am Wochenende 3. und 4. Dezember in der Touristik Bad Herrenalb auf dem Rathausplatz.



Pumtrack sorgt für Action auf Schweizerwiese: Jetzt zweite Bauaktion

Während der Gartenschau im Sommer 2017 in Bad Herrenalb wird der sogenannte „Pumtrack“, ein Rundkurs für Mountainbiker und BMX-Fahrer, auf der Schweizerwiese für Action sorgen. Gebaut und betreut wird der Pumtrack vom örtlichen Verein „Wurzlwegradler“ aus Rotensol. Nach dem Grundausbau im vergangenen Sommer setzte der Verein jetzt zur zweiten Bauaktion an.



„Bis zu zwei Meter hoch sind die Steilkurven in unserem Pumptrack, die unter anderem auch zur Anfahrt genutzt werden“, erklärt Nico Gutschmid von den Wurzelwegradlern. „Mit den hohen Steilkurven und den fünf Meter langen Wellen ist unser Pumptrack schon etwas Besonderes in der Region“, setzte Marco Schade, ebenfalls Mitglied der Wurzelwegradler, sichtlich stolz hinterher. Derzeit werden die neun Wellen in dem rund 120 Meter langen Rundkurs modelliert. Der Unterboden besteht aus Erde und Schotter. Mithilfe eines Rüttlers wird der Boden fest angedrückt, um anschließend die Deckschicht aufzutragen. Mitten durch den Rundkurs wird zusätzlich eine 20 Meter lange Jumpline für Tricks angelegt. Fachmännisch und mit speziellen Gerätschaften unterstützt werden die Wurzelwegradler durch die Firma Grünanlagen Schwarz.

Nach einer letzten Bauphase im Frühjahr wird der Rundkurs dann mit kleinen Hügeln, Wellen und Steilkurven zur Spielwiese für jede Alters- und Könnstufe. Und so funktioniert es: Indem sich der Fahrer von Welle zu Welle hochdrückt (engl. pump) baut er Geschwindigkeit auf ganz ohne in die Pedale zu treten und reitet so dynamisch und immer schneller über die Wellen. Aber nicht nur für erprobte Mountainbiker ist der Pumptrack das ideale Trainingsinstrument. Die Mountainbike-Strecke lädt während der Gartenschau auch Anfänger ein, sich auszuprobieren und das Geschick zu testen.

„Schon jüngere Kids stellen nach wenigen Runden erste Fortschritte fest“, sagt Marco Schade, der zusammen mit seinen Vereinskollegen während der Gartenschau auch Trainings anbieten wird. „Wir wollen zudem Rennen, wie zum Beispiel ein nächtliches Night-Race, auf die Beine stellen“, betont Nico Gutschmid. Natürlich zeigen die Vereinsmitglieder auch selbst immer wieder ihr Können. Unentschlossene oder nicht ganz so Mutige können den Profis dann einfach zuschauen.



Mit Bagger, Rüttler und Schaufel wird derzeit der Pumptrack auf der Schweizerwiese weiter ausgebaut.

Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Große Nikolausstiefel-Aktion für Kinder!

Liebe Kinder,
die Adventszeit rückt immer näher und mit ihr kommt auch der Nikolaus.

Bis spätestens Freitagvormittag, 02.12., habt ihr nun die Chance, euren sauber geputzten Stiefel in der Touristik Bad Herrenalb abzugeben. Am 06.12. ist es dann so weit und ihr könnt euren mit tollen Überraschungen und Leckereien gefüllten Stiefel in einem der teilnehmenden Geschäfte suchen. Wenn ihr euren Stiefel gefunden habt, dann nur noch das passende Gegenstück vorzeigen und mit nach Hause nehmen.

In folgenden Geschäften dürft ihr euren Stiefel suchen:

Bäckerei Hatz, Bäckerei Nussbaumer, Blumen Pfrommer, Blumen Schmid, Café Princess, CentraVita Apotheke, Goldschmiede Holdermann, Immobilien Kiesel, Immobilienagentur Wolf + Diefenbach GmbH, Immobilienbüro STEINER GmbH, Lotto Toto Seeger, Metzgerei Breithaupt, Photo Porst, Siebentäler Therme, Sparkasse Pforzheim Calw in Bad Herrenalb, Stadt Apotheke, Unsere Welt Laden, Volksbank Bad Herrenalb.

Wir freuen uns auf euren Stiefel!

Altersjubilare

Bad Herrenalb

03.12.	95 Jahre	Hanna Erna Martha Krautz
04.12.	70 Jahre	Judith Helli Emma Weber
10.12.	70 Jahre	Dr. Götz Christian
10.12.	70 Jahre	Tadeusz Rutkowski
13.12.	90 Jahre	Katharina Kuttesch
14.12.	80 Jahre	Nasser Asgar-Kashi
15.12.	70 Jahre	Christa Scharfe
17.12.	85 Jahre	Günter Gang
18.12.	70 Jahre	Anna Maria Irani
20.12.	75 Jahre	Hiltrud Pfannschmidt
22.12.	85 Jahre	Maurice Graf
23.12.	70 Jahre	Peter Alfred Schmidt
23.12.	70 Jahre	Christa Bärbel Schiczowski
23.12.	70 Jahre	Waltraut Ursula Keckel

Bernbach

12.12.	90 Jahre	Otto Pfeifer
--------	----------	--------------

Rotensol

13.12.	70 Jahre	Herbert Manfred Rauter
15.12.	75 Jahre	Rolf Heinrich Sauter
23.12.	85 Jahre	Hildegard Pfeiffer
24.12.	70 Jahre	Dr. Heribert Udo Wolsbeck

Neusatz

07.12.	70 Jahre	Volker Maulbetsch
07.12.	70 Jahre	Inge Anneliese Günthner
14.12.	75 Jahre	Ekkehard Händel
16.12.	75 Jahre	Christa Else Mühlen

Nachrichten und Informationen

Schrotklaus im Blätterkleid

Bis vor Kurzem leuchtete noch das Herbstlaub an der „Schrotklaus“ am Wieslesweg in Bad Herrenalb-Bernbach. Seit rund 25 Jahren wächst Wilder Wein an den Außenwänden des Holzschuppens, im dem früher die Bauern des Dorfes Getreide schroten konnten oder Saatkörner beizen ließen. Seit 1972 gehört das Gebäude Rudi Pfeifer. Er wohnt nebenan und freut sich an der jährlichen Färbung der Weinblätter. Eine gewisse Zeit sind alle Farben vertreten. Sie variieren von Grün über Rot bis Gelb. „Bis ein Herbststurm kommt. Dann sind alle Blätter weg“, sagt Rudi Pfeifer, der das jährliche Schauspiel kennt und liebt.





Siebtäler Therme Bad Herrenalb



Telefon: 07083/9259-0
www.siebtaelertherme.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mineraltherme 30° C / 35° C

Montag 09:00 Uhr – 19:00 Uhr
Dienstag - Sonntag 09:00 Uhr – 22:00 Uhr

WellnessWelt

Dienstag – Sonntag 13:00 Uhr – 22:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00 Uhr – 22:00 Uhr
Donnerstag Damensauna 13:00 Uhr – 17:30 Uhr
Donnerstag gemischt 17:30 Uhr – 22:00 Uhr

Klangbaden täglich ab 18:00 Uhr

Führungen durch unsere WellnessWelt dienstags 11:00 Uhr - Bitte Voranmeldung unter 07083/9259-0

FamilienSpaß in der Siebtäler Therme

NikolausAbend mit Micky und seinen Freunden

Auch dieses Jahr lädt die Siebtäler Therme in Bad Herrenalb am Nikolaustag, 6. Dezember, alle Familien zu einem ganz besonderen NikolausAbend ein. Losgehen soll der ganze NikolausZauber am NikolausTag um 17 Uhr und kostet für alle Kinder bis 12 Jahre nur 4,75€. Das Team der Siebtäler Therme freut sich auf ganz viel Kinderlachen mit entspannten Begleitpersonen, weitere Infos und Voranmeldung unter Tel.: 07083 / 9259-0



Geschenke im Trend der Zeit

Weihnachten naht – verschenken Sie in diesem Jahr Entspannung und Wellness. Das geht ganz einfach mit den Geschenk-vorschlägen der Siebtäler Therme

Erfreuen Sie Ihre Liebsten doch mit einem Gutschein für den Besuch der Therme und verschenken Sie SinnesErlebnisse und WohlTaten. Denn ein Aufenthalt in der WellnessWelt ist stets ein ganzheitliches Wohlgefühl- und Entspannungserlebnis.

Besonders attraktiv sind in diesem Jahr wieder die Weihnachtsgeldwertkarten mit dem großzügigen WeihnachtsBonus. Je nach Höhe der Geldwertkarte bekommen Sie einen, zwei oder drei Badeintritte dazu geschenkt. Die Karten im wunderschönen Winter-Thermen-Design sind ein echtes Schmuckstück, mit denen der Schenkende eine gute Figur macht. Die Weihnachts-Bonus-Aktion läuft vom 14. November bis zum 31. Dezember 2016.

Eine andere Möglichkeit, Entspannung zu verschenken, ist ein Gutschein für eine der WohlTaten, wie die verschiedenen Anwendungs-

angebote der Therme heißen. Welche Anwendungen sich hinter den einzelnen WohlTaten verbergen, erfahren Sie auf der Homepage der Siebtäler Therme. Gerne können Sie sich auch von den Mitarbeitern beraten lassen. Dies empfiehlt sich zum Beispiel, wenn Sie die verschiedenen Wellness-Anwendungen individuell zusammenstellen möchten, um Ihr ganz persönliches Wellnessgeschenk überreichen zu können.

Geänderte Öffnungszeiten Mineraltherme & WellnessWelt vom 24.12.2016 – 08.01.2017

24.12.2016	geschlossen
25.12. – 30.12.2016	09:00 – 22:00 Uhr
31.12.2016	09:00 – 16:00 Uhr
01.01.2017	geschlossen
02.01. – 08.01.2017	09:00 – 22:00 Uhr

Ab dem 09.01.2017 gelten wieder unsere regulären Öffnungszeiten.

Sonstige Informationen

Das erste Rennbergfest....

...war ein besonderes Erlebnis für alle Rennbergler, die sich am **Sams-tag, den 12. Nov. 2016, um 17.00 Uhr** mit Fackeln und Laternen auf den Weg durch den Wald zur Karl-Fuchs-Hütte machten. Schon von weiten konnte man sehn, dort oben, mit grandiosem Blick übers Tal, tut sich was!





Die Karl-Fuchs-Hütte verwandelte sich mit leuchtenden Martinsfeuern, Hüttenflair und Musik zum Mittelpunkt des Abends! Alle Rennbergler ob groß oder klein, konnten den Abend bei Gulasch/Kürbissuppe, Glühwein, Stockbrot und Würstchen genießen, der zünftig vom Wirtshaussänger Lothar Keller begleitet wurde. Ganz herzlich möchten wir uns bei Familie Drollinger bedanken, die uns die Karl-Fuchs-Hütte zur Verfügung stellte und auch Herrn Keller organisierte. Dem Landgasthof Spechtschmiede, Aggi und Nadine, für die leckere Zubereitung der Gulaschsuppe und last but not least Herrn Bürgermeister Norbert Mai für sein Kommen sowie allen vielen fleißigen Helfern!
Das nächste Fest kommt bestimmt, da waren sich alle einig!!
Familien Klenk und Bellemann vom Rennberg

Aus dem Ortschaftsrat



Ortschaftsrat Neusatz



Aus der Sitzung des Ortschaftsrates Neusatz vom 8. November 2016

Herr Ortsvorsteher (OV) Dietmar Bathelt eröffnete die Sitzung mit der Begrüßung der zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger und stellte die ordnungsgemäße Einberufung fest.

1. Fragen der Bürger

Ein Bürger wollte wissen, was der Grund der Tiefbauarbeiten in der Hindenburgstraße ist. OV Bathelt erläuterte, dass hier Leerrohre für das Glasfaserkabel verlegt werden, damit auch Neusatz und Rotensol an das sogenannte schnelle Internet angebunden werden kann. Der Übergabepunkt des Glasfaserkabels an das vorhandene Kupferkabelnetz wird neben dem Schaltkasten bei der Kirche erfolgen. Obwohl das letzte Stück der Datenübertragung auf dem bereits in die Häuser verlaufenden Kupferkabeln erfolgt, wird durch die Überbrückung der großen Überlandstrecken mittels Glasfaserkabel eine deutliche höhere Datenübertragungsrates erreicht werden als heute.

Eine Bürgerin wollte hierzu ergänzend wissen, ob das Weingässle auch irgendwann dran kommt. OV Bathelt erläuterte hierauf den Werdegang der Breitbandinitiativen in den Landkreisen und speziell auf Bad Herrenalb bezogen. Sobald das Glasfasernetz in Betrieb geht, ist dann schnelleres Internet in ganz Neusatz verfügbar.

Ein Bürger wollte wissen, wann diese schnellen Internetanschlüsse kommen und was diese kosten werden. OV Bathelt antwortet hierauf, dass in der Kernstadt die ersten Anschlüsse noch vor der Gartenschau fertig gestellt sein sollen, in den Ortsteilen sollen die Anschlüsse bis Ende 2017 in Betrieb gehen. In einer Bürger-Informationsveranstaltung wird alles weitere noch eingehend erläutert werden.

Ein Bürger wollte wissen, wo das Kabel herkommt. OV Bathelt erklärt, dass es von Marzell aus nach Bad Herrenalb weiter geführt wird und von der Leitung der Sparkassen-IT (welche im Bereich Forchenweg verlegt ist). Somit hat man zwei Zuführungen und damit eine doppelte Sicherheit gegen Ausfälle (Redundanz).

Ein Bürger stellt fest, dass in letzter Zeit viele Hausanschlüsse erneuert oder neu erstellt wurden, und danach der Straßenaufbruch wieder mit Asphalt verschlossen wurde. Nur bei seinem Nachbarn passiert seit Jahren nichts, immer noch liegt hier nur der Schotter. OV Bathelt antwortet hierauf, dass die fehlende Asphaltdecke schon mehrfach bei der Stadtverwaltung angesprochen wurde. Er hofft dass der Bereich noch vor dem Winter asphaltiert wird.

2. Sachstandsbericht über die beitragsrechtliche Straßensituation

Hierzu begrüßte OV Bathelt die eingeladenen Gäste Frau Schröder vom Stadtbauamt und Frau Koch von der Fa. Allevo Kommunalberatung GmbH.

Frau Koch präsentierte die Ergebnisse ihrer Recherchen, an welchen Straßen noch keine Straßenerschließungsbeiträge seitens der Gemeinde erhoben wurden. Voraussetzung für die Erhebung ist, dass die Straße gemäß einem gültigen Bebauungsplan weitestgehend ausgebaut und fertiggestellt ist. Nach derzeitigem Kenntnisstand stellte Frau Koch fest, dass in fast ganz Neusatz bisher keine Erschließungsbeiträge

erhoben bzw. bezahlt wurden. Ausnahmen hiervon seien nur einige Grundstücke am Schulwege und die an den kreiseigenen Ortsdurchfahrtsstraßen (Umland- bzw. Calwer, Neuenbürger Straße), bei denen eine kommunale Erhebung entfällt.

Ob und wann Bebauungspläne für die Bereiche, in denen keine gültigen vorliegen, verabschiedet oder unter Umständen geändert werden, und ob es dann noch zu einem Ausbau der Straßen kommt, um erst die rechtlichen Grundlagen für eine Beitragserhebung zu haben, kann nicht vorher gesagt werden und liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderates. Frau Koch führte zu einigem Erstaunen des Weiteren aus, dass in Neusatz wie in Rotensol per Definition keine "Historischen Straßen" (Rechtslage bis zum 01.01.1873) vorhanden sind, für die grundsätzlich keine Erschließungsbeiträge anfallen.

3. Bekanntgaben und Termine

a. Nichtöffentlich gefasste Beschlüsse

OV Bathelt gab bekannt, dass der Ortschaftsrat in der letzten Sitzung beschlossen hat, die hauptsächlich von den Vereinen und Gruppierungen aus Rotensol und Neusatz in 2017 geplanten "Erlebniswanderungen auf der Höhe" aus dem Ortsteilbudget zu unterstützen.

b. Ortsteil Neusatz

Neben verschiedenen in Kürze stattfindenden örtlichen Terminen, wies OV Bathelt besonders auf den Martinsumzug des Kindergartens hin.

c. Gemeinde allgemein

Auf die anderntags stattfindende Sitzung des Technischen Ausschusses und des Gemeinderates am gleichen Abend wurde aufmerksam gemacht. Weiterhin wurde der öffentliche Sitzungstermin des Gartenschauausschusses am 17.11. bekannt gegeben und auf die nächste Blutspendeaktion des DRK hingewiesen.

4. Bauangelegenheiten

In dieser Sitzung war ein Bauantrag für einen Umbau eines Wohnhauses mit neuer Gaube und Nebengiebel im Weingässle zu behandeln. Das Vorhaben wurde von OV Bathelt anhand der Pläne vorgestellt und eingehend erläutert. Wortmeldungen vom Gremium wurden nicht vorgebracht. Der Bauantrag wurde wie vorliegend einstimmig unterstützt.

5. Verschiedenes

Kindergarten-Martinsumzug: Der Ortschaftsrat übernimmt wie in den Vorjahren die Kosten für die Dambedeis und Weckle.

Blumenzwiebelpflanzaktion in 2017: Bei der Gemeinderatssitzung in Bernbach wurde zugesagt, wieder Narzissenzwiebeln für Bürgerpflanzaktionen zu bestellen, die dann im nächsten Herbst durchgeführt werden sollen. OV Bathelt dankte besonders den engagierten Bürgern und einem Teil der Feuerwehr und des Ortschaftsrats, die sich auf Bitten kurzfristig für die Pflanzung der rund 2.000 Blumen-zwiebeln im Ort in diesem Jahr angeboten hatten. Er würde sich freuen, wenn im Jahr 2017 eine Gemeinschaftsaktion mit geselligem Abschluss zustande käme. Vorbereitungszeit wäre ja genug vorhanden.

Vorstellung des Berichts zum Stadtentwicklungskonzept 2030 in den Ortsteilen: In der Oktober-Sitzung des Gemeinderats in Bernbach wurde das Konzept vorgestellt. Bürgermeister Norbert Mai sieht die dortige Veranstaltung als Auftakt das Konzept auch in den anderen Ortsteilen vorzustellen. Die Fortführung des Konzeptes soll mit Bürgerbeteiligung im Rahmen von Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen durchgeführt werden. Hierzu wird noch detailliert im Amtsblatt berichtet und eingeladen werden.

Sachstand Breitbandausbau: Ergänzend zu den Erläuterungen bei den "Fragen der Bürger" zeigt OV Bathelt anhand von Luftbildern die Trassen der zu verlegenden Leitungen. Der Netzbetreiber der Glasfasertrasse, die Fa. Inexio, wird demnächst eine gemeinsame Informationsveranstaltung für die Ortsteile Rotensol und Neusatz durchführen.

6. Fragen und Anregungen aus dem Gremium

Ortschaftsrat Herr Philo Sander berichtet, dass an der Kreuzung des sogenannten Katzenwege / Hinterer Baumweg ein Wegweiser des Schwarzwaldvereins verschoben ist und in die falsche Richtung weist. Zum Abschluss verabschiedete OV Bathelt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, dankte für ihr Kommen und deren Aufmerksamkeit und wünschte einen guten Heimweg.

Der Ortschaftsrat Neusatz wünscht allen Einwohnern eine friedliche und besinnliche Weihnachtszeit und für das Jahr 2017 alles Gute, vor allem Gesundheit und Glück.



Kindergärten und Schulen

Kindergarten Bernbach

„Was ist Weihnachten“, fragten sich die kleinen grünen Drachen?



Mit einem Singspiel stimmten die Kinder des Kindergartens Bernbach ihre Eltern auf Weihnachten ein.

Am Donnerstag, den 24.11.2016, am Nachmittag war es endlich so weit.

Kleine und Große (Erzieherinnen) durften die Geschichte von Weihnachten und den Drachenfreunden erzählen. Lange hatten sich alle spielerisch darauf vorbereitet.

Fröhlich waren alle dabei und spielten und sangen

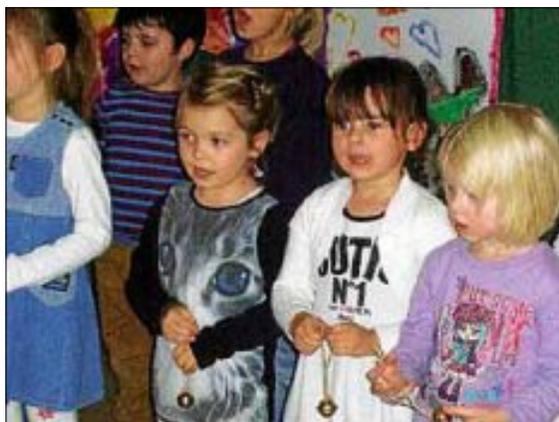
mit leuchtenden Augen ihre Weihnachtsbotschaft. Der Funke sprang schnell zu den Eltern über und auch da und dort glänzten die Augen verdächtig.

Im Mittelpunkt der Geschichte standen die neugierigen Drachen die, die Vorbereitung der Kinder auf die Advents- und Weihnachtszeit erst nach und nach verstanden.

Aber als noch das Feuer für die Kerzen fehlte, konnten sie den Kindern helfen und das Feuer entzünden. Die Wärme und das Licht, welches vom Weihnachtsbaum ausstrahlte, erfasste alle.

Einen donnernden Applaus und ein großes Lob der Eltern hatten sich die kleinen Akteure wirklich verdient.

Danach hörten die Kinder noch eine besinnliche Weihnachtsgeschichte und schmückten den Weihnachtsbaum mit bunten Sternen. Die Eltern genossen derweil noch ein paar Plätzchen, Tee und Kaffee. Als dann die Kinder nach und nach wieder dazukamen, klang noch lange Lachen und Stimmengewirr durch den Kindergarten. Jetzt wussten alle: die Weihnachtszeit hat begonnen.



Falkensteinschule Grund- und Werkrealschule Bad Herrenalb

Vorlesewettbewerb

Da die Falkensteinschule als Leitmotiv unter anderem die Leseförderung als wichtigen Baustein integriert hat, fand zu Beginn dieses Schuljahres ein Vorlesewettbewerb für die Klassen 2 - 4 statt.

Zunächst wurden in jeder Klasse die Klassensieger ermittelt. Hierbei war sowohl die Meinung der Lehrerinnen als auch der Mitschüler ausschlaggebend. Die Sieger jeder Klasse traten dann noch einmal gegeneinander an, um den jeweiligen Gewinner der Klassenstufe zu ermitteln.

Im Rahmen der letzten Schülervollversammlung konnten nun alle erfolgreichen Leserinnen und Leser dieses Vorlesewettbewerbs gekürt und vor der versammelten Schülerschaft bekannt gegeben werden. Die Sieger der Klassenstufen durften dann auch noch eine kurze Passage eines selbst gewählten Textes vorlesen. Als Anerkennung und Preis für die tollen Leistungen erhielten die Siegerinnen und Sieger abschließend noch ein Buchpräsen sowie eine Urkunde von Schulleiterin Patricia Fischer und den Klassenlehrerinnen überreicht.

Folgende Kinder wurden geehrt:

Klasse 2a: Philipp Hartmann

Klasse 2b: Ann-Kathrin van Rode (Siegerin Klassenstufe 2)

Klasse 3a: Faye Tippmann

Klasse 3b: Anna-Lisa Beyer

(beide wurden gemeinsam Siegerinnen der Klassenstufe 3)

Klasse 4a: Christina Rumancev

Klasse 4b: Miriam Brandschert (Siegerin Klassenstufe 4)



Übergabe der Lesetüten

Bereits im vergangenen Schuljahr bemalten und gestalteten die damaligen Erstklässler weiße Papiertüten, die die Buchhandlung LiteraDur unserer Schule zur Verfügung gestellt hatte. Diese Tüten wurden dann von der Buchhandlung wieder abgeholt und befüllt.

Am Mittwoch, dem 16.11.2016, war es dann soweit... die jetzigen Zweitklässler durften den neuen Erstklässlern diese Tüten überreichen. Da sich darin nun ein kostenloses Buch sowie ein Lesezeichen befanden, waren diese anfangs leeren Tüten nun zu "Lesetüten" geworden. Dadurch soll schon zu Beginn der Schulzeit die Leselust bei den Kindern geweckt und gefördert werden.

Die Übergabe wurde umrahmt von einer unterhaltsamen und kurzweiligen Lesung kleiner Gedichte und Sprachspiele durch Herrn Puchelt, dem zuständigen Mitarbeiter für Schulen der Buchhandlung LiteraDur. Alle Erstklässler freuten sich sehr über diese Überraschung und gemeinsam wurde beschlossen, dass diese Aktion auch im kommenden Schuljahr seine Fortsetzung finden soll, wenn dann die jetzigen Erstklässler für die "Neuen" die Lesetüten gestalten...

Die Falkensteinschule dankt LiteraDur recht herzlich für diese tolle Aktion und besonders Herrn Puchelt für die schöne Gestaltung der Übergabe.

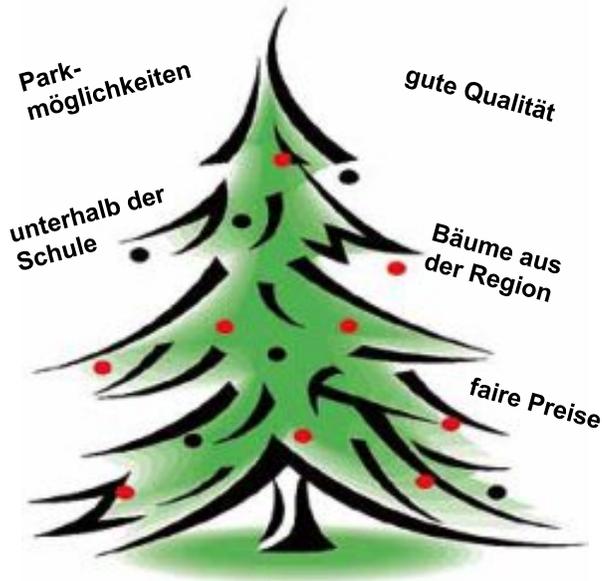


**Förderverein der
Grundschule Dobel****Weihnachtsbäume****Verkauf in Dobel**

an der Grundschule

10.12.2016 von 10:00 bis 12:00 Uhr

Förderverein der Grundschule Dobel e.V.



Wir freuen uns über jeden, der durch den Kauf eines
Weihnachtsbaums die Arbeit des
Fördervereins der Grundschule Dobel e.V.
unterstützt. Herzlichen Dank!

Albert-Einstein-Schule Ettlingen**Suchtprävention - Besuch des Theaterstücks „Drogen – von
Gras zu Chrystal“**

In der Aula des Eichendorff-Gymnasiums Ettlingen fand am 9. November 2016 eine Aufführung des Jugendtheaters „Weimarer Kultur Express“ statt, zu der auch auf Initiative des Suchtpräventionslehrers die Schüler der drei Eingangsklassen des Technischen Gymnasiums der Albert-Einstein-Schule, die Eingangsklasse des zweijährigen Berufskollegs sowie die Klassen der ein- und zweijährigen Berufsfachschule eingeladen waren.

Das freie Jugendtheater aus Weimar spielt grundsätzlich im Tourneebetrieb und fast ausschließlich vor Schulklassen. Die Verantwortlichen haben es sich zur Aufgabe gemacht, in altersgerechten Stücken die Gegenwartsprobleme von Jugendlichen zu thematisieren und im Anschluss an die Aufführung mit dem jungen Publikum auch darüber zu diskutieren. Die Theaterproduktion „Drogen - von Gras zu Chrystal“ greift mit ihrem Zwei-Personen-Stück, der Geschichte von Anne und Florian, eine aktuelle Problematik von Jugendlichen auf. Die Inszenierung macht unmissverständlich deutlich, dass der Konsum von Cannabis auch als Einstiegsdroge für härtere Suchtmittel wirken kann; in diesem Fall ist es die Partydroge Crystal Meth. Und so endet das, was zwischen Anne und Florian hoffnungsvoll begann, in einem tödlichen Kollaps.

In der sich unmittelbar an die Aufführung anschließenden Diskussionsrunde erhielten die Schüler Gelegenheit, mit beiden Darstellern ins Gespräch zu kommen und Fragen zur Thematik und dramaturgischen Umsetzung zu stellen.

VAB-Schüler im Förderprogramm „ProBeruf für Flüchtlinge“

Am Freitag, dem 11. November 2016, um 11:00 Uhr endete in den Räumlichkeiten der Bildungsakademie der Handwerkskammer Karlsruhe für zehn VAB-Schüler der Albert-Einstein-Schule das zweiwöchige Berufserprobungspraktikum „ProBeruf“.

Dieses Angebot ist Teil des Berufsorientierungsprogramms des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, das sich speziell an Flüchtlingsklassen der beruflichen Schulen richtet und vom Land Baden-Württemberg finanziell durch das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft gefördert wird.

Nach Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Albert-Einstein-Schule und der Handwerkskammer Karlsruhe konnten auf diese Weise im Oktober und November zehn Schüler der VAB-Klasse an diesem Förderprogramm teilnehmen und ein zweiwöchiges Praktikum in der Bildungsakademie der Handwerkskammer Karlsruhe durchlaufen. Die Schüler lernten in dieser Zeit verschiedene Berufsfelder kennen und erhielten so einen Einblick in die Tätigkeitsbereiche einzelner Handwerksberufe.

Der Einstieg in diese Berufsorientierungsmaßnahme erfolgte über eine sogenannte Kompetenzanalyse, um die individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Neigungen und Interessen der einzelnen Schüler zu ermitteln. Am Ende der Maßnahme erhielt jeder Schüler eine individuelle Rückmeldung und ein Zertifikat, das die praktisch erprobten Berufsfelder auflistet und das individuelle Entwicklungspotential dokumentiert. Die Schüler der Albert-Einstein-Schule bekamen dabei alle ein äußerst positives Feedback.

Um eine Nachhaltigkeit zu erreichen, ist es wünschenswert, dass die während des zweiwöchigen Praktikums gewonnenen Erkenntnisse in die weitere schulische bzw. berufliche Entwicklung der Schüler einfließen können und sich ein Betriebspraktikum anschließt. Auch hier kann die Handwerkskammer als Vermittler fungieren, da sie über notwendige Kontakte zu den einzelnen Handwerksbetrieben verfügt.

Albertus-Magnus-Gymnasium**Wie man mit Omas Schokokuchenrezept Nobelpreise gewinnt**

Am 23. November 2016 besuchte der ursprünglich aus Beijing stammende, aber seit langem am EMBL (European Molecular Biology Laboratory) in Heidelberg forschende, Postdoc Mai Sun die Begabten AG am AMG. Herr Sun erforscht dort Wechselwirkungen zwischen Proteinen (FKB12) und Botenmolekülen (mRNA) im Zellkern von Hefezellen. Im AMG hielt er einen sehr kurzweiligen und beeindruckenden Vortrag über genetische Manipulation.

Zuerst erläuterte er sehr anschaulich, wie eine Zelle einen Eiweißstoff herstellt. Im Prinzip ist das mit dem Backen eines Kuchens vergleichbar. Der DNA kommt die Rolle von Omas Rezeptbuch zuteil, welches sie auf gar keinen Fall hergeben möchte. Also muss man sich das Rezept abschreiben und seine Notizen mit nach Hause nehmen. Das Gleiche passiert mit der Bauanleitung für den Eiweißstoff (DNA), welche dann in Form eines Botenmoleküls (mRNA) aus dem Zellkern hinaus transportiert wird. In der Küche wird dann der Kuchen gebacken bzw. außerhalb des Zellkerns das Protein hergestellt.

Ebenso eindrücklich wurde dargestellt, welche unterschiedlichen genetischen Manipulationen in der Wissenschaft üblich sind (Deletion, Insertion, Punktmutation) und welcher neuen Technologien man sich zu deren Durchführung bedient (TALENs, Zinkfinger-nukleasen, CRISPR/Cas9). Diese neuen Methoden ermöglichen eine bisher nicht gekannte Präzision und Effektivität von genetischen Manipulationen. Bisher war der Erfolg von gentechnischen Veränderungen unwahrscheinlich, mit viel Arbeit verbunden, teuer und auch in hohem Maße abhängig von Zufall. Das hat sich jetzt durch Fortschritte in der Methodik geändert, was die auf Gentechnik basierende Forschung erheblich beschleunigen wird. In anderen Worten, man kann jetzt also Omas Schokokuchen mit oder ohne Glasur backen, ihm statt einer Schokolagur eine Zuckerglasur verpassen, oder ihn mit Erdbeeren belegen bzw. die Erdbeeren durch Himbeeren ersetzen und das seit Neuestem äußerst präzise und kostengünstig. Alles klar?!

Einen Nobelpreis erhielt 2016 eine japanische Arbeitsgruppe, die durch das gezielte Ausschalten (knockout) von Genen an Hefezellen herausfand, wie der Abbau (Autophagie) von funktionslos gewordenen Molekülen in Zellen sowie von defekten kleinen Zellorganen durch Gene gesteuert wird. Das sind wichtige Erkenntnisse zum Beispiel für die Krebstherapie. So hofft man, Tumore durch eine gezielte Aktivierung dieser Entsorgungsmechanismen eines Tages bekämpfen zu können.

Wir bedanken uns sehr herzlich für den spannenden Vortrag bei Mai Sun und sind davon überzeugt, dass er ebenfalls bedeutende wissenschaftliche Auszeichnungen erhalten wird.



Anne-Frank-Realschule

ZiSch - oder was die Zeitung in der Schule sucht

Am 21. Oktober bekamen wir, die Klasse 8c der Anne-Frank-Realschule, interessanten Besuch. Ein Redakteur der BNN hatte sich angemeldet. Herr Obert kam zu uns, um uns etwas zum ZiSch-Projekt zu erzählen. Darin geht es darum, selbstständig Artikel zu schreiben, die dann in einer Sonderbeilage gedruckt werden.

Herr Obert gehört zur Redaktion des Lokalteils von Ettlingen und informiert uns über den Aufbau einer Zeitung, wie man einen Artikel schreibt und gab uns allgemeine Infos zur BNN.

Überraschend für uns waren viele Zahlen rund um die Zeitung: 39 Tonnen Papier werden pro Tag verbraucht. Fast 400 Liter Farbe wird für eine Zeitungsaufgabe benötigt. Um die 500 Leute arbeiten an einer Ausgabe. Über 1000 Austräger sorgen dafür, dass man morgens die Zeitung im Briefkasten hat. Und erst seit 2000 wird die Zeitung mit Hilfe von PC-Programmen hergestellt.

Aber wir erhielten auch Tipps für unsere eigenen Artikel, die wir in den nächsten Wochen verfassen wollen. So soll man nicht einfach was aus dem Internet kopieren, sondern selbst recherchieren und die Leute fragen. Auch braucht es manchmal Tage, bis ein Artikel fertiggestellt werden kann. Also viel Arbeit, die da noch auf uns wartet.

Und wenn einem die Arbeit an diesem Projekt Spaß macht, so kann man später in einem Praktikum oder als freier Mitarbeiter weitere Erfahrungen sammeln und dann eines Tages selbst Journalist werden. Und zu wissen, dass viele Leute eine Zeitung und den eigenen Artikel lesen, das sei schon toll, meinte Herr Obert noch.

Klasse 8c, AFR

Wilhelm-Ganzhorn-Realschule Straubenhardt

Aufnahmeverfahren für die weiterführenden Schulen hier: Informationsveranstaltung für die Eltern der Schülerinnen und Schüler des 4. Grundschuljahres

am Mittwoch, 07.12.2016, 19.00 Uhr, findet im Oberen Foyer (2. Stock) der Wilhelm-Ganzhorn-Schulen in Conweiler ein Informationsabend statt, bei dem die Eltern von Vertretern der weiterführenden Schulen über die Bildungsmöglichkeiten ihres Kindes nach abgeschlossener Grundschulzeit Auskünfte erhalten.

An der Veranstaltung, zu der die Eltern recht herzlich eingeladen sind, nehmen als Referenten teil:

Herr **Werner** für die Werkrealschule (Wilhelm-Ganzhorn-Schulen, Conweiler),

Frau **Hummel** für die Realschule (Wilhelm-Ganzhorn-Schulen, Conweiler),

Herr **Brunner** für das Gymnasium (Gymnasium Neuenbürg),

Herr **Iser** für die berufliche Schule (Fritz-Erler-Schule, Pforzheim)

Frau **Frank** für die Gemeinschaftsschule (Gemeinschaftsschule Karlsbad-Waldbronn).

Im Anschluss an die Darstellung der Bildungsaufträge, der Anforderungsprofile und der Arbeitsweisen oben genannter Schularten ist eine Gesprächsrunde vorgesehen, bei der Fragen der Eltern an die Vertreter der weiterführenden Schularten beantwortet werden.

W. Werner

Konrektor

Informationen der Feuerwehr

Abteilung Stadt

"Bescherung" ist erst Heiligabend!

Hier einige Tipps Ihrer Feuerwehr für die Adventszeit:

- Keinen trockenen Adventskranz verwenden
- Adventskranz oder -gesteck auf feuerfeste Unterlage stellen und Kerzenhalter aus feuerfestem Material verwenden
- Kerzen niemals in der Nähe von Vorhängen oder anderen brennbaren Materialien aufstellen und entzünden
- Brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen; auch beim kurzfristigen Verlassen des Zimmers löschen. Kerzen immer von „hinten nach vorne“ anbrennen, von „vorne nach hinten“ löschen und nie über brennende Kerzen greifen

- Abgebrannte Kerzen rechtzeitig auswechseln.
- Streichhölzer und Feuerzeuge an einem vor Kindern sicheren Ort aufbewahren
- Kinder sollten nur unter Anleitung von Erwachsenen mit Streichholz und Feuerzeug umgehen

Termine:

Jugendfeuerwehr: Übung am Montag, 05.12.2016 um 18:30 Uhr

Aktive: Übung am Donnerstag, 08.12.2016 um 19:30 Uhr

Abteilung Bernbach

Aktive Wehr

- Jahresabschlussübung am 2. Dezember um 19 Uhr.

Jugendfeuerwehr

- Weihnachtsfeier am 9. Dezember um 17 Uhr.

- Flutlichtrodeln am 28. Dezember um 15 Uhr

Feuerbärchen

- Weihnachtsfeier am 9. Dezember um 17:45 Uhr.

*Wir brauchen Verstärkung! Du bist zwischen 5 und 9 Jahre alt?
Dann besuche uns doch mal bei einer Übung.*

Abteilung Neusatz-Rotensol

Einsatzabteilung:

Nächste Übung: Freitag, 09.12.2016 um 20.00 Uhr

Jugendfeuerwehr:

Nächste Übung: Samstag, 10.12.2016

(Weihnachtsfeier)

Feuerfuchse:

Nächste Übung: Januar 2017 (Information folgt)

Alle weiteren Informationen unter:

www.feuerwehr-neusatzrotensol.de

Vorankündigung:

